



GEMEINDE ENGSTINGEN AMTSBLATT

Jahr 2026

Freitag, 24. Juli 2026

Nummer 30

Sauerbrunnen HOCKETE

8. & 9. AUGUST
KLEINENGSTINGEN

50
GEMEINDE
ENGSTINGEN

Anlässlich des 50jährigen Gemeindejubiläums wird der Festauftritt am Schulgelände stattfinden... dort wird ein Jubiläumsbaum gepflanzt.

SAMSTAG

17.30 Uhr Festauftritt (Schulgelände)

- Böllerschützen
- Kinder-Volkstanzgruppe
- Posaunenchor
- Musikvereine

danach **FASSANSTICH** (am Sauerbrunnen)

- Festbetrieb
- Ausstellung 50 Jahre Engstingen

KULINARISCHE HIGHLIGHTS

Gegrilltes & Schnitzel
Schwäbische Mailtaschen
Holzfeuertopf & Schenkuchen
und noch vieles mehr

GEKÜHLTE GETRÄNKE

Shemist & Fassbier
Weizenstand

BAR MIT MUSIK (SA. ABEND)

u.a. versch. Weine

SONNTAG

10 Uhr Zeltgottesdienst
danach **FESTBETRIEB**
ab 11 Uhr Kinderprogramm
13.30-16.00 Uhr Kaffee & Kuchen

**ZUSAMMEN FEIERN.
ZUSAMMEN LEBEN.**

Kohltalfest

Bauwagen Kleinengstingen e.V.

Samstag 1. August

Ab 21 Uhr Party mit
DJ BRAUSE

- Barzelt
- Weizenstand
- Sekt- und Cocktailbar
- 16 verschiedene Flaschenbiere
- und wie immer, alles auch in der Gießkanne

Eintritt 3,00€

Kein Einlass unter 16 Jahren - Kein Einlass mit Muttizettel - Ausweiskontrolle!

Sprechstunden der Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Großengstingen, Kirchstraße 6
Ortsvorsteher Thomas Gauß, Tel. 07129 9328041
E-Mail: OVGE@gemeinde-engstingen.de
Montags 18.00 – 20.00 Uhr nur nach Voranmeldung

Ortsverwaltung Kleinengstingen, Reutlinger Straße 1
Ortsvorsteher Thorsten Rehmann, Tel. 07129 9200096
E-Mail: OVKE@gemeinde-engstingen.de
Freitags 17.30 – 19.30 Uhr

Ortsverwaltung Kohljetten, Schulstraße 14
Ortsvorsteher Martin Mauser, Tel. 07385 965176
E-Mail: OVKST@gemeinde-engstingen.de
Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr,

Hinweis:
Bitte klingeln, falls die Tür verschlossen ist oder jemand keine Treppen steigen kann.



Wichtiges auf einen Blick

Schulsozialarbeit

Mariaberger Ausbildung und Service gGmbH
Bei Bedarf dürfen Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen:

Katrin Herre

Tel: 0157 80574576, E-Mail: k.herre@mariaberg.de,
Insta: Katrin.Schulsozialarbeit

Stefanie Weinert

Tel: 0157 72649120, E-Mail: s.weinert@mariaberg.de,
Insta: Stefanie.Schulsozialarbeit

Jugendarbeit Engstingen

Yvette Köder-Reimer ist Ansprechpartnerin für alle jugendspezifischen Themen. Alle Gespräche sind vertraulich, freiwillig und kostenfrei.

Gerne Nachricht per Mail y.koeder-reimer@mariaberg.de
Anruf 0163 740 4312 oder zu den Sprechzeiten:
donnerstags von 15.00–19.00 Uhr Büro im Jugendhaus (2. Stock)
freitags von 15.00–19.00 Uhr Büro im Jugendhaus (2. Stock)

Integrationsbeauftragte Franziska Schilling

Franziska Schilling, Ortschaftsverwaltung Kleinengstingen,
Reutlinger Str. 1, Tel. 07129 9200094

E-Mail: f.schilling@engstingen.de

Dienstag: 09.00–14.00 Uhr und Freitag: 08.30–12.30 Uhr.

Integrationsmanagerin Dorothea Durben-Brabender Landratsamt Reutlingen

Ortschaftsverwaltung Kleinengstingen, Reutlinger Str. 1,
Tel. 0152 24325516

E-Mail: d.durben-brabender@kreis-reutlingen.de

Dienstag: 09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Freitag: nach Vereinbarung (10.00–13.00 Uhr)

Telefonisch und per E-Mail bin ich auch außerhalb dieser Zeiten zu erreichen.

Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte

Silke Kunz-Wernicke

Tel. 0151 17888673

E-Mail: seniorenbeauftragte.engstingen@gmail.com

Für alle, die auch noch gerne mit Papier und Stift kommunizieren, dürfen gerne ihre Fragen, Anregungen etc. im Rathaus abgeben, ins "Seniorenbeauftragtenfächle".

Engstinger Runde / Engstinger Hilfe e. V.

Allgemeines / Koordination

Iris Kemmer, Tel. 07129 7576

Spendenkonto: Engstinger Hilfe e.V.: KSK Reutlingen

BIC: SOLADES1REU, IBAN: DE02 6405 0000 0100 1020 28

Bürgerstiftung für Jugend und Soziales

Spendenkonto: KSK Reutlingen, BIC: SOLADES1REU

IBAN: DE45 6405 0000 0000 0014 25

Ärztliche Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): Tel. 116 117, www.docdirect.de
Rettungsdienst in Notfällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg:
0761 120 120 00

Apothekennotdienst

Sa, 25.07. Burkhardt'sche Apotheke, Eningen, Tel. 07121 8 11 48

So, 26.07. Stadt-Apotheke, Pfullingen, Tel. 07121 7 10 30

Abfalltermine:

<https://www.kreis-reutlingen.de/Landratsamt/Organisationseinheiten/Abfallwirtschaft/Abfalltermine-und-Leerungen/Abfalltermine-Online>

Bestatter:

Firma Vöhringer Tel. 07129 3542

Firma Weible Tel. 07129 6287

Freundeskreis Magdalena Hospiz e.V.

Frau Angelika Walter, Tel. 07387 1773

Frau Antje Bez, Tel. 07387 984125

(Hohenstein, Engstingen, Trochtelfingen, Sonnenbühl)

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Schwerstkranken und Sterbenden gemäß ihrer persönlichen Würde seelischen Beistand zu geben. Dazu gehört die Begleitung im eigenen Zuhause sowie die Begleitung derer, die den Sterbenden nahestehen. Wir arbeiten nach christlichen Grundwerten, überkonfessionell und ehrenamtlich.

Pflegestützpunkt Südliche Alb

Frau Petra Pasquazzo, Tel. 07387 984146-2

pflegestuetzpunkt-suedliche-alb@kreis-reutlingen.de

Sozialstation St. Martin

Frau Katrin Tilk, Tel. 07129 93245-10

k.tilk@sozialstation-engstingen.de

Essen auf Rädern

Frau Eva Perske, Tel. 01525 9243535,

EAR@sozialstation-engstingen.de

Nachbarschaftshilfe und Betreuungsgruppen

Frau Katja Lerch und Frau Heidi Schaffran, Tel. 07129 93245-15 oder
07129 93245-16, h.schaffran@sozialstation-engstingen.de

Servicehaus Sonnenhalde

Langzeitpflege Tel. 07129 93790

Sozialstation Tel. 07129 937931

Unterstützungszentrum BruderhausDiakonie

Tel. 07129 930250

Familien- und Jugendberatung Alb

Karlstraße 36, 72525 Münsingen, Tel. 07381 9295-60

Familienberatung.muensingen@kreis-reutlingen.de

Tagesmütter Reutlingen, Außenstelle Alb

Marktplatz 1, 72525 Münsingen. www.tagesmuetter-rt.de

Frau Zanger-Christoph, Tel. 07381 400041,

zanger@tagesmuetter-rt.de

Frau Schmid, Tel. 07123 93244-02,

schmid@tagesmuetter-rt.de

Arbeitszeiten: Montag-Freitag, Außenstelle Alb: jeden Mittwoch

Tauschnetz Engstingen

WhatsApp-Gruppe Engstingen tauscht

Michael Robinson 0173 8413689

Volkshochschule Engstingen

Sabine Wälder, Tel. 07129 932388, engstingen@vhsbm.de

Herausgeber:

Bürgermeisteramt, 72829 Engstingen, Kirchstraße 6
info@engstingen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Bürgermeister Storz oder sein Vertreter im Amt
Telefon 07129 9399-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Fink GmbH Druck und Verlag,
Sandwiesenstr. 17, 72793 Pfullingen
Telefon 0 71 21/97 93-0



Amtliche Bekanntmachungen

Diamantene Hochzeit im Ortsteil Kleinengstingen

Am 25.07.2026 feiern Herr Manfred Wälder und Frau Christa Wälder, geb. Burggasser das Fest der Diamantenen Hochzeit. Wir gratulieren den Eheleuten ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele glückliche gemeinsame Jahre.

Altersjubilare

Ortsteil Großengstingen

27.07.2026 Frau Helga Rotter 85 Jahre

27.07.2026 Frau Dorothea Schwarz 80 Jahre

28.07.2026 Frau Ingrid Maier 90 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses für die Wasserversorgung der Gemeinde Engstingen für das Wirtschaftsjahr 2023

Bekanntmachung des Jahresabschlusses für die Wasserversorgung der Gemeinde Engstingen für das Wirtschaftsjahr 2023

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 08.07.2026 das Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 für die Wasserversorgung festgestellt. Gemäß § 16 Abs. 4 EigBG wird der Abschluss hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss mit Lagebericht liegt vom 27.07. bis zum 04.08.2026 je einschließlich im Rathaus Großengstingen, Zimmer 24, zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Der Jahresabschluss 2023, sowie die Behandlung des Jahresüberschusses der Sonderrechnung Gemeindewasserversorgung wurde gemäß § 16 EigBG wie folgt festgestellt:

	Euro
1. Erfolgsrechnung	
1.1 Summe Erträge	727.920,50
1.2 Summe Aufwendungen	582.354,50
1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-) (Saldo aus 1.1 und 1.2)	145.566,00
2. Liquiditätsrechnung	
2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	321.882,24
2.2 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Investitionstätigkeit	-210.381,84
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus (Saldo aus 2.1 und 2.2)	111.500,40
2.4 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	502.847,15
2.5 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	614.347,55
2.6 Überschuss / Bedarf aus wirtschafts- planunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-306.185,77
3. Bilanzsumme	2.328.522,76

4. Verwendung des Jahresüberschusses

a) Verrechnung mit Verlustvortrag	0,00
b) Einstellung in Rücklagen	0,00
c) Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00
d) Vortrag auf neue Rechnung	145.566,00

Engstingen, 08.07.2026

gez. Mario Storz

Bürgermeister

Baumkontrollen und Baumpflege

Derzeit finden durch den Forst in Zusammenarbeit mit dem Bauhof Baumkontrollen sämtlicher Bäume innerhalb der Gemeinde statt. Darüber hinaus werden verstärkt Pflegemaßnahmen sowie Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Die Arbeiten dienen dem langfristigen Erhalt des Baumbestandes und der Sicherheit aller Verkehrsbeteiligter. Während der Durchführung kann es punktuell zu vorübergehenden Einschränkungen des Verkehrs kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Vermeidung einer Schnakenplage/ Bekämpfung von Schnaken

Bei der Gemeindeverwaltung sind vermehrt Klagen eingegangen, dass Schnaken zu einer regelrechten Plage werden. Daher sollen an dieser Stelle einige Hinweise zur Schnakenbekämpfung gegeben werden:

Regentonnen sind Brutstätten der Hausschnake.

Wenn die Regentonnen gefüllt sind, freut sich nicht nur der Gartenbesitzer, sondern auch die Hausschnake ganz besonders, denn sie brütet in großer Zahl bevorzugt in Regentonnen und anderen offenen Wasserbehältern am Haus und im Garten. Die Reduzierung der Hausschnake funktioniert nur mit der Unterstützung aller Haus- und Gartenbesitzer.

Mit folgenden einfachen Maßnahmen kann die Vermehrung der Schnaken verhindert werden:

- Decken Sie Ihre Regentonnen und sonstige Wasserbehälter immer mit einem Deckel oder mit Fliegengittern dicht ab.
- Gießen Sie nicht benutzte Wasserbehälter aus und lagern Sie diese Behälter mit der Öffnung nach unten.
- Entfernen Sie alle unnötigen Wasserbehälter.
- Wenn Wasserbehälter nicht dicht abgedeckt werden können, sollten Sie diese zur Sicherheit regelmäßig mit einem biologischen umweltfreundlichen Wirkstoff behandeln, der in der Apotheke kostengünstig erworben werden kann.
- Ein gutes Mittel sind ständig geschlossene Regenwasserbehälter mit einem direkten Zulauf aus dem Fallrohr der Dachrinne und einem Auslaufhahn. Diese effektiven und nahezu wartungsfreien Regensammelsysteme sind z. B. im Bau- und Gartenhandel erhältlich.

Weitere Ursachen für eine Schnakenplage könnten auch alte, stillgelegte Jauchegruben bzw. alte Dunglegen und vor allem **Teichanlagen** sein. Bitte sorgen Sie auch hier mit geeigneten Maßnahmen für eine Eindämmung der Plagegeister. Bitte helfen Sie mit, einer möglichen Schnakenplage vorzubeugen bzw. diese einzudämmen, vielen Dank!





STADTRADELN im Landkreis Reutlingen war ein voller Erfolg

Fast 1,3 Millionen Radkilometer und mehr als 5.400 Radlerinnen und Radler – das STADTRADELN im Landkreis Reutlingen ging erfolgreich zu Ende. Die Fahrradbegeisterten legten im Aktionszeitraum über 96.000 Fahrten mit dem Rad zurück und sparten somit insgesamt 213 Tonnen CO₂ ein, da sie klimafreundlich unterwegs waren.

Stolze 37.587,4 km sind die Engstinger Teilnehmer des Stadtradelns im Aktionszeitraum von drei Wochen geradelt. Mitgemacht hatten 122 aktive Einzelpersonen, die in dieser Zeit 2.051 Fahrten erfasst haben.

Bei den Teams ohne die Schulen belegt den ersten Platz das Spenden-Team „Ride4Nepal“ mit fast 40.000 Kilometern. Auf Platz zwei folgt mit rund 33.000 Kilometern „WAFIOS AG & Family“ vor dem Team des Landratsamt Reutlingens mit rund 22.500 Kilometern.

Landrat Dr. Ulrich Fiedler zeigt sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen: „Trotz der großen Hitze während des diesjährigen Aktionszeitraums haben erneut sehr viele Bürgerinnen und Bürger teilgenommen und zahlreiche Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Das zeigt das starke Bewusstsein im Landkreis für nachhaltige Mobilität und Gemeinschaft. Die Aktion Stadtradeln motiviert uns alle, aktiver und gesünder zu leben und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

Begleitend zum STADTRADELN fanden tolle Aktionen rund ums Radfahren statt: Highlights waren die Sterntouren durch den Landkreis zur Auftaktveranstaltung nach Wannweil und der kostenlose RadCheck zum Abschluss auf der Planie. Besonders war auch das Spenden-Radeln: Der Verein Mountain Spirit e. V. sammelte Kilometer für den guten Zweck. Mit jedem vom Team „Ride4Nepal“ gefahrenen Kilometer wird dank verschiedener Sponsoren ein Schulprojekt in Nepal unterstützt.

Wer ist 2026 am meisten geradelt?

Die Stadt Reutlingen ist mit fast 445 000 Kilometern bei den Gesamtkilometern pro Kommune ganz vorne, gefolgt von Metzingen mit insgesamt rund 155 000 Kilometern. Bei den durchschnittlich geradelten Kilometern je Einwohner liegt Zwiefalten ganz vorne mit rund 10,7 Kilometer je Einwohner. Platz zwei geht an Grafenberg mit durchschnittlich 10 Kilometer je Einwohner. In der Kategorie „Schulen“ belegte die Freie Evangelische Schule (FES) Reutlingen mit rund 56.700 Kilometer den ersten Platz. Platz zwei und drei belegten die Grundschule Rommelsbach Reutlingen (rund 25.300) und die Schönbein-Realschule Metzingen (rund 20.600). Unter allen teilnehmenden Schulen wird ein RadCHECK verlost. Zusammen haben die Schulen insgesamt 301.264 Kilometer erradelt.

Erneut größere Mengen einer weißen Flüssigkeit unerlaubt in die Kanalisation im Einzugsbereich der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Oberes Laucherttal (Mägerkingen) entsorgt

Am Donnerstag, 09.07.2026, erreichte eine größere Menge einer weißen Flüssigkeit die Kläranlage in Mägerkingen. Bereits zum wiederholten Mal wurde im Gebiet des Abwasserzweckverbandes „Oberes Laucherttal“ eine größere Menge dieses Stoffes über die Kanalisation entsorgt. Dies stellt eine

erhebliche Belastung für die Kläranlage dar. Gelangen größere Mengen dieser weißen Flüssigkeit auf einmal in die Kläranlage, erhöht sich der Sauerstoffbedarf der biologischen Reinigungsstufe erheblich. Dadurch kann die Leistungsfähigkeit der Anlage beeinträchtigt werden und im schlimmsten Fall an ihre Grenzen stoßen.

Wenn bei der Kläranlage, die festgelegten Grenzwerte aus dem wasserrechtlichen Bescheid überschritten werden, kann dies zur Konsequenz haben, dass der AZV „Oberes Laucherttal“ Strafzahlungen an das Land Baden-Württemberg zu leisten hat, die über die Gebührenzahler der Gemeinde zu tragen sind. Zusätzlich kann durch unerlaubte Einleitungen Mehrkosten für die Kläranlage entstehen, die dann zu einer Erhöhung der Abwassergebühr führen kann.

Das unerlaubte Einleiten von Stoffen in die öffentliche Kanalisation kann – abhängig von Art, Menge und den verursachten Auswirkungen – rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen und als Ordnungswidrigkeit oder unter Umständen auch strafrechtlich relevant sein.

Auf Gemarkung Engstingen ist der Gewerbepark Haid an die Kläranlage in Mägerkingen angeschlossen.

Sollte jemand im Zeitraum um den 09.07.2026 verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zum Verursacher geben können, wird um Mitteilung an die Kläranlage Mägerkingen gebeten (Telefon: 07124/651).

Öffnungszeiten des Häckselplatzes

Wir bitten um Beachtung der untenstehenden Öffnungszeiten! Grüngutsammelstelle auf dem Betriebsgelände der Firma Korn Recycling GmbH, Daimlerstraße 24 – 28, Kleinengstingen.

Die Öffnungszeiten zur Abgabe des Häckselguts wurden vom Landratsamt Reutlingen festgelegt und sind wie folgt:

von April bis Oktober:

Montag:	14.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch:	14.30 – 17.30 Uhr
Freitag:	14.30 – 17.30 Uhr
Samstag:	09.00 – 16.00 Uhr

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Beachtung und Einhaltung der Öffnungszeiten des Häckselplatzes, diese sind nicht deckungsgleich mit den Öffnungszeiten der Firma Korn.

Aus den Ortsteilen

Kohlstetten

Ortschaftsrat baut Ruhebänk

Der Ortschaftsrat hat sich bei seinem Sitzungstermin am 07. Juli nicht mit Beratungen und Beschlüssen beschäftigt, sondern ging ein ganz praktisches Projekt an.

Die Ruhebänk am Banberg, welche 2017 vom damaligen Ortschaftsrat gebaut und aufgestellt wurde, ist mittlerweile so marode geworden, dass eine Ersatzbänk gebaut werden musste. Dem nahmen wir uns an, tauschten Sitzungsunterlagen mit Sägen, Bandschleifer, Schrauber und zimmerten eine neue Ruhebänk, die nun wieder von der gesamten Einwohnerschaft und von auswärtigen Wanderern am Banberg genutzt werden kann. Ganz besonders beeindruckend ist der Blick bei untergehender Sonne. Ein echter Geheimtipp!



In diesem Zusammenhang sei auch dem Bänklespflegetrupp des Schwäbischen Albvereins Ortsgruppe Kohlstetten gedankt, der das Bänklesumfeld in "Schuss" hält.

Der Ortschaftsrat wünscht allen "Bänkleshockenden" eine erholsame und entspannte Zeit.



Der Ortschaftsrat Kohlstetten beim ersten Probesitzen auf der neuen Ruhebänk am Banberg

Landratsamt Reutlingen



Feuerbrand im Landkreis Reutlingen: Jetzt aufmerksam auf die Bakterien- krankheit achten

Was viele Obstbaumbesitzerinnen und -besitzer kaum noch auf dem Schirm hatten, ist in diesem Jahr wieder akut: Der Feuerbrand, eine bakterielle Erkrankung von Kernobstgewächsen, tritt im Landkreis Reutlingen wieder verstärkt auf.

Nach rund zehn ruhigen Jahren kam der erneute Befallsdruck in ganz Baden-Württemberg für die Fachleute überraschend. Im Landkreis Reutlingen häufen sich besonders im nördlichen Kreisgebiet rund um Walddorfhäslach derzeit die Meldungen, aber auch aus dem Albvorland erhält die Grünflächenberatungsstelle Hinweise auf befallene Bäume.

Warum gerade jetzt?

Die Witterungsbedingungen haben die Ausbreitung des Erregers *Erwinia amylovora* in diesem Jahr offenbar begünstigt. Trotz der sommerlichen Hitze haben sich die Bakterien gut vermehrt - ein Umstand, der so nicht unbedingt zu erwarten war.

Feuerbrand erkennen – und von Trockenschäden unterscheiden

Gerade in heißen Sommern sehen viele Gartenbesitzerinnen und -besitzer braune Triebspitzen an ihren Apfel- und Birnbäumen und denken zuerst an Trockenstress. Die Unterscheidung ist aber wichtig - typische Merkmale von Feuerbrand sind:

- Befallene Triebe welken plötzlich und schnell, oft innerhalb weniger Tage
- Blätter und Blüten verfärben sich braun bis schwarz und wirken wie verbrannt
- Die Triebspitzen krümmen sich charakteristisch hakenförmig nach unten (sogenannter „Hirtenstab“)
- Bei feuchter Witterung treten an der Rinde schleimige, bernsteinfarbene Bakterientropfchen aus
- Befallenes Gewebe ist scharf abgegrenzt vom gesunden Bereich

Trockenschäden zeichnen sich dagegen wie folgt aus:

- Entwickeln sich langsam und allmählich von den Triebspitzen her
- Blätter werden zunächst fahlgrün, dann braun, rollen sich ein
- Kein hakenförmiges Einkrümmen der Triebe
- Keine Schleimtropfchen
- Übergänge zwischen geschädigtem und gesundem Gewebe sind fließend

Trockenstress: Auch hier ist Aufmerksamkeit gefragt

Aufgrund der anhaltenden Hitze und Trockenheit werden Trockenheitsschäden an Obstbäumen in den kommenden Wochen weiter zunehmen. Besonders gefährdet sind Jungbäume: Sie haben noch kein ausreichend tiefes Wurzelwerk ausgebildet und sind dringend auf zusätzliche Wassergaben angewiesen. Als Faustregel gilt: 20 bis 30 Liter Wasser alle zwei Wochen, das hält junge Bäume am Leben und verhindert bleibende Schäden.

Was tun bei Feuerbrand-Verdacht?

Der Feuerbrand ist inzwischen nicht mehr meldepflichtig. Das bedeutet aber keinesfalls Entwarnung - im Gegenteil: Die Bekämpfung liegt jetzt umso mehr in der Verantwortung jedes einzelnen Baumbesitzenden. Denn unbehandelte Befallsherde können sich rasch auf Nachbarbäume und -grundstücke ausbreiten. Die einzige wirksame Maßnahme ist der konsequente Rückschnitt ins gesunde Holz. Dabei gilt:

- Mindestens 40 cm unterhalb des letzten sichtbar befallenen Gewebes schneiden
- Auf einen gesunden Seitentrieb ableiten
- Schnittgut nicht auf den Kompost geben, sondern über den Restmüll entsorgen oder verbrennen
- Schnittwerkzeuge nach jedem Schnitt mit 70-prozentigem Alkohol desinfizieren
- Bei starkem Befall: lieber großzügiger schneiden als zu knapp

Bitte hinschauen!

Wer Kernobstbäume, also Apfel, Birne, Quitte, im Garten oder auf der Streuobstwiese hat, sollte in den kommenden Wochen regelmäßig nach den Bäumen schauen. Je früher ein Befall erkannt und entfernt wird, desto besser stehen die Chancen, den Baum zu retten und eine Ausbreitung zu verhindern.

Kontakt zur Fachberatung für Obst- und Gartenbau des Landratsamts Reutlingen

Thilo Tschersich, Simon Walch, Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau / Grünflächenberatungsstelle am Landratsamt Reutlingen, Telefon: 07121 480-3327

Sprechzeiten: Mo, Di und Do von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

E-Mail: gruenflaechenberatung@kreis-reutlingen.de

Rückgabe von E-Zigaretten jetzt bei allen Verkaufsstellen möglich

Seit Juli müssen alle Verkaufsstellen von E-Zigaretten ausgediente Geräte zurücknehmen. Neu hinzugekommen sind unter anderem Kioske, Tabakgeschäfte und Tankstellen. Supermärkte und Discounter boten diesen Service bereits zuvor an. Die Rückgabe ist kostenlos und unabhängig vom Kauf eines neuen Geräts möglich. Die Regelung gilt sowohl für Einweg- als auch für Mehrweg-Vapes, ohne eine Mengenbegrenzung.

Richtige Entsorgung vermeidet Brände und schützt Ressourcen

In Deutschland werden jährlich schätzungsweise 60 Millionen Einweg-E-Zigaretten verkauft. Viele dieser Geräte werden jedoch fälschlicherweise über den Restmüll oder die Gelbe Tonne entsorgt.



Dabei enthalten Vapes Lithium-Ionen-Akkus und elektronische Bauteile. Werden diese beschädigt, können sie sich im Müllfahrzeug oder in Entsorgungsanlagen entzünden. Mit der zunehmenden Verbreitung von Lithium-Akkus steigt auch die Zahl der Brände – teilweise mit erheblichen Schäden und gesamtgesellschaftlichen Kosten.

Nach der Rückgabe in den Verkaufsstellen werden die Akkus und elektronischen Bauteile fachgerecht recycelt. So können wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen und Ressourcen geschont werden. Die vereinfachte Rückgabe macht es noch leichter, einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz zu leisten.

Kreistag

Einladung und Tagesordnung

Sitzung am Montag, den 27.07.2026, 16.00 Uhr, im Landratsamt Reutlingen, Großer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47.

öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Kreiskliniken Reutlingen gGmbH;
Feststellung des Jahresabschlusses 2025 sowie Billigung des Konzernabschlusses 2025 und Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026
3. Kreiskliniken Reutlingen gGmbH;
Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025
4. Kreiskliniken Reutlingen gGmbH;
Änderung des Gesellschaftsvertrages
5. Veräußerung des Verwaltungsgebäudes Schulstraße 16 in Reutlingen
6. Vergabe zur Verwertung von Wertstoffen aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen - ohne die Städte Reutlingen, Metzingen und Pfullingen - ab dem 01.01.2027
7. Katastrophenschutzbedarfsplanung des Landkreises Reutlingen
Mitteilungsvorlage
8. Entsendung eines Mitglieds mit besonderer wirtschaftlicher Qualifikation in den Aufsichtsrat der Kreiskliniken Reutlingen gGmbH
9. Digitaler Sitzungsdienst - papierlose Gremienarbeit
10. Neubesetzung von Ausschüssen des Kreistags
11. Mitteilungen/Anfragen

gez. Dr. Ulrich Fiedler

Landrat

Ernährung in der zweiten Lebenshälfte - Hülsenfrüchte, die kleinen Kraftpakete

Genussvolles und gesundheitsförderndes Essen und Trinken müssen sich auch im Alter nicht ausschließen - ganz im Gegenteil. Angepasst an die jeweilige Lebensphase lohnt es sich, einen Blick auf die eigene Ernährungsweise zu richten.

Im Rahmen der Seniorenwoche Münsingen erläutert Kathrin Schwörer vom Kreislandwirtschaftsamt am Donnerstag, 6. August 2026, um 14 Uhr, in der Zehntscheuer in Münsingen die physiologischen Veränderungen des Körpers. Der Vortrag richtet sich an Seniorinnen und Senioren und alle anderen Interessierten. Bei der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Antworten auf Ernährungsfragen, beispielsweise: Wie kann bei einem sinkenden Energiebedarf ein gleichbleibender Bedarf an Nährstoffen gedeckt werden? Und welche Rolle spielen Hülsenfrüchte wie Linsen, Bohnen und Kichererbsen dabei?

Kleine Veränderungen im Alltag und konkrete Tipps sowie eine abschließende Kostprobe erleichtern die Zubereitung von schmackhaften Mahlzeiten und können helfen, die aktuellen Ernährungsempfehlungen umzusetzen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis Dienstag, 04. August 2026, beim Kreislandwirtschaftsamt unter landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter der Nummer 07381 9397-7341.

LEADER Mittlere Alb



Ressourcenschonendes Backen für die Gemeinschaft

Die Neuanschaffung eines Elektrobackofens für den Heimat- und Backverein Engstingen wurde gefördert



Die Vereinsmitglieder Samir Halabi, Tronje Marquardt, Ulrich Kaufmann und Josef Leippert (v. l.) freuen sich über die Fördergelder für ihren neuen Elektrobackofen, der auch bei der Schlosshohockete zum Einsatz kam

Foto: LEADER Mittlere Alb

Zur Erhaltung und Weitergabe der historisch gewachsenen Backtradition hat sich im Jahr 2025 der Heimat- und Backverein Engstingen gegründet. Die inzwischen 115 Mitglieder des Vereins sind ein wichtiger Baustein für die Bewahrung traditioneller Handwerkskunst sowie zur Belebung des gemeinschaftlichen Miteinanders im Dorf. Der Verein kümmert sich um den Betrieb der beiden Backhäuser in Groß- und Kleinengstingen und bietet regelmäßig Backkurse an. Die Anleitung dafür kommt von mehreren Bäckermeistern, die den Beruf selbst nicht mehr ausführen und sich im Verein engagieren.

Fördergelder zur Schaffung neuer Angebote

Die großen Holzbacköfen in beiden Häusern funktionieren tadellos. Doch deren Betrieb ist mit Blick auf die Zeit fürs Anheizen, die eingesetzte Energie sowie die Menge der Brotlaibe, für die die Öfen ausgelegt sind, nur für größere Gruppen bzw. festliche Aktivitäten, bei denen Brot verkauft wird, geeignet. Für Kleingruppen bis zu 12 Personen ist die Benutzung ökologisch wie ökonomisch nicht vertretbar. Doch auch kleinere Gruppen will der Verein gezielt durch Backkurse für Jung und Alt ansprechen. Also wurde der Entschluss gefasst, einen Elektrobackofen anzuschaffen, um die Nutzung der Backangebote zu flexibilisieren. Anfang 2026 beantragte der Verein Fördergelder über das Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Alb und erhielt den Zuschlag. Da im Backhaus Großengstingen der benötigte Starkstrom-Anschluss bereits vorhanden war, wurde der neue E-Ofen hier aufgestellt, angeschlossen und im Juni 2026 eingeweiht.



Zur Schlosshoffockete Mitte Juli besichtigte Regionalmanagerin Elisabeth Markwardt das Backhaus samt neuem E-Ofen, übergab die Regionalbudget-Plakette und sprach mit einigen Mitgliedern des Vereins. Ulrich Kaufmann und Tronje Marquardt berichteten voller Leidenschaft von Plänen für verschiedene Angebote, die erst durch den neuen Ofen sinnvoll realisiert werden können. „Unser Backhaus soll Begegnungsort für alle Bevölkerungsgruppen sein – unabhängig davon, ob die Leute bereits einen Bezug zum gemeinschaftlichen Backen haben oder nicht. Ziel ist, das Bewusstsein für die Backkultur zu stärken, weiterzuentwickeln und regionales Wissen sowie handwerkliche Fähigkeiten an die nächste Generation zu vermitteln“, erzählen Kaufmann und Marquardt. Neben Erwachsenen stehen also insbesondere Kinder und Jugendliche im Fokus. In Zusammenarbeit mit Schulen wird es kostenlose Kurse und pädagogische Angebote geben, beispielsweise zu Themen wie 'Vom Brot zum Korn' oder 'Gesunde Ernährung'. Daneben gibt es viele weitere Ideen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen.



Schulen

Freibühlschule Großengstingen



Abschlussfeier der Freibühlschule Engstingen

Die Freibühlhalle stellte den würdigen Rahmen für die diesjährige Abschlussfeier der Freibühlschule Engstingen.

Die Freibühlhalle war am Donnerstag, den 16. Juli 2026, nicht für den Sportbetrieb geöffnet, sondern man sah auf dem speziell verlegten Festboden junge Menschen fein gekleidet mit Hemd und Fliege oder glitzernden Kleidern in die Halle strömen. An diesem Abend fand dort die Abschlussfeier der Realschule statt. Hier feierten die Abschlussschülerinnen und Abschlussschüler zusammen mit Mitschülern, Eltern und Lehrkräften.

85 Absolventinnen und Absolventen der Freibühlschule Engstingen wurden verabschiedet.

Einzeln kamen die Absolventinnen und Absolventen zur Zeugnisübergabe auf die Bühne. Dort erhielten sie aus den Händen von Rektor Uwe Stark und den Klassenlehrkräften Frau Eva Geilmann (9g), Herrn Sebastian Baier (10a), Frau Lüder und Frau Lanfermann (10b) sowie Herrn Benjamin Dorner (10c) ihre Abschlusszeugnisse. So wurde jede Absolventin und jeder Absolvent sehr persönlich für seine erbrachten Leistungen gewürdigt. Zwölf Schülerinnen und Schüler erhielten das Hauptschulabschlusszeugnis. Drei Belobigungen wurden in der Hauptschulklasse verteilt, darunter Hasan Sabra, der mit 2,1 den besten Durchschnitt der Hauptschulklasse erzielt hat.

Ein Realschulabschlusszeugnis erhielten 73 Absolventinnen und Absolventen. Insgesamt wurden 19 Belobigungen und 11 Preise für hervorragende Leistungen vergeben.

Leonie Herrmann wurde mit einem Durchschnitt von 1,3 als beste Schülerin von Herrn Bürgermeister Mario Storz ausgezeichnet. Herr Bürgermeister Mario Storz nahm an der emotionalen Feier teil und überreichte nicht nur die Preise für die Jahrgangsbesten, sondern sprach den Abschlussschülerinnen und Abschlussschülern auch Mut für die Zukunft zu. Sein Wunsch nach Engagement in den verschiedenen Gemeinden kam bei den Schülerinnen und Schülern gut an und auch die Botschaft, dass man durch dieses Engagement etwas im Heimatraum verändern kann.

Die Klassen bedankten sich bei ihren Lehrkräften mit kleinen Geschenken.

Herr Rektor Uwe Stark verabschiedete dann die Schülerinnen und Schüler und wünschte ihnen viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Der Schulleiter ermutigte die Schülerinnen und Schüler auch dazu, neue Dinge auszuprobieren und die Neugier zu bewahren.

Nicht unerwähnt sollte der tolle Auftritt des ehemaligen Schulsozialarbeiters Herrn Khang Huynh bleiben, der dazu extra aus der Schweiz angereist war. Zur Eröffnung spielte und sang er den passenden Titel: „Hallelujah“.

Nach dem offiziellen Teil gab es in der Pausenhalle und auf dem Pausenhof für die Abschlussklassen mit ihren Familien Getränke und ein Fingerfood-Buffer. Hier sorgten die Eltern der Klassen 9, unterstützt durch die Fachschaft AES, für einen reibungslosen Ablauf.

Wir wünschen allen unseren Absolventinnen und Absolventen für ihre Zukunft Gesundheit und Erfolg bei dem Erreichen ihrer Ziele. An der Freibühlschule Engstingen haben folgende Schülerinnen und Schüler die Abschlussprüfung bestanden:

Hauptschulabschlussprüfung:

Großengstingen: Esra Hamad, Aleksandro Marinovic, Devin Will

Hohenstein Bernloch: Zaid Ashour

Hohenstein-Oberstetten: Ahmed Dawoud

Lichtenstein Unterhausen: Destine Dinos, Emir Thaqi

Lichtenstein-Holzelfingen: Emily Stolz, Maxim Ulbricht

Sonnenbühl-Undingen: Afrora Dabiqai

Trochtelfingen: Hasan Sabra

Belobigungen erhielten: Ahmed Dawoud, Hasan Sabra, Emily Stolz

Realschulabschlussprüfung:

Großengstingen: Deniz Aydin, Elton Balaj, Romeo Carfagno, Melissa Eker, Samira Eker, Stacy Kufeld, Melissa Maier, Mia Siebert, Noah Walter, Louisa Wolfer

Kleingengstingen: Isabell Kismann

Kohlstetten: Meva Uludag

Gomadingen-Offenhausen: Blanka Acs

Sonnenbühl-Erpfingen: Jonathan Baum, Linus Bez, Maximilian Korus, Samuel Stooß

Sonnenbühl-Genkingen: Serafina Ciaston, Inka Dannecker

Sonnenbühl-Undingen: Robin Bartelmeß, Florian Boley, Iason Hailfinger, Valentin Höneß, Ramon Lamri-Zegar, Marek Link, Moritz Maier, Amina Maikari

Sonnenbühl-Willmandingen: Leon Bader, Floria Brendle, Leon Buchmann, Ida Christner

St. Johann-Gächingen: Tim Lucas

Hohenstein-Bernloch: Emily Schlecht, Angelina Schrade

Hohenstein-Meidelstetten: Melina Eberwein

Hohenstein-Oberstetten: Lennox Kleine, Luisa Roggenstein

Hohenstein-Ödenwaldstetten: Leonie Herrmann

Lichtenstein-Holzelfingen: Marie Bechstein, Nic Bussmann, Leni Heinz, Leni Raulin, Louis Rauscher, Tom Taxis, Kevin Wanning

Lichtenstein-Honau: Pascal Kühnle

Lichtenstein-Unterhausen: Kilian Datzer, Linus Fenner, Misael Fierravanti, Leonie Grimm, Diego Grömminger, Kjell Haupt, Felix Jentsch, Matthis Klemp, Melissa Krämer, Katarina Ljubic, Jan Meißner, Emilian Ramp, Toby Riester, Joshua Seckinger

Pfullingen: Lukas Karrer, Leon Schmid

Trochtelfingen: Samuel Fesich, Melissa Schneider

Trochtelfingen-Haid: Carl Blaser, Mira Müller

Trochtelfingen-Mägerkingen: Finja Hack



Trochtelfingen-Wilsingen: Dimitar Yordanov

Ganz besonders gratuliert die Schulleitung den Schülerinnen und Schülern, die aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen Preise und Belobigungen erhielten.

Preise erhielten:

Robin Barthelmeß, Misael Fierravanti, Leni Heinz, Leonie Herrmann, Pascal Kühnle, Stacy Kufeld, Mira Müller, Emily Schlecht, Angelina Schrader, Joshua Seckinger, Kevin Wanninger

Belobigungen erhielten:

Jonathan Baum, Leon Buchmann, Nic Bussmann, Ida Christner, Inka Dannecker, Ahmed Dawoud, Leonie Grimm, Finja Hack, Valentin Höneß, Lukas Karrer, Katarina Ljubic, Melissa Maier, Moritz Maier, Amina Maikari, Jan Meißner, Luisa Roggenstein, Hasan Sabra, Leon Schmid, Emily Stolz, Samuel Stooß, Noah Walter, Louisa Wolfer

Viertklässler zum Abschluss auf dem Sternberg

Was hatten die Viertklässler und ihre Lehrerinnen da für ein Glück!

Für ihre zweitägige Wanderung mit Übernachtung auf dem Sternberg spielte das Wetter mit und ersparte der dreizehnköpfigen Truppe stürmische Gewitter oder schlimme Hitze auf dem Weg.

Am Montagmorgen war Start in der Freibühlschule und die ersten Kartenleser machten sich bereit. Die Viertklässler hatten nämlich zuvor im Mathematikunterricht das Thema „Maßstab“ genutzt, die Wanderstrecken zu berechnen und auf Landkarten einzzeichnen. Solchermaßen bestens vorbereitet, führten jeweils zwei bis drei Schüler die Wandergruppe an und zeigten ihren Mitschülern den Weg. So ging es über Kleinengstingen (mit Stopp am Sauerbrunnen) ins Kohltal, wo Vesperpause gemacht wurde. Trotz der sehr warmen Sommertemperaturen stellte das Wandern kein Problem dar, ein angenehm kühler Wind begleitete die Truppe bis zum Ziel. Am Fuße des Sternbergs nahmen alle Wanderer nochmals ihre Kräfte zusammen und freuten sich dann an kühlen Getränken unterm schattigen Dach beim Wanderheim. Die Schüler fühlten sich schnell wohl in ihrer Unterkunft und verbrachten den restlichen Nachmittag und Abend mit Spielen, Schwätzen und natürlich Chillen. Zwischendurch ging die ganze Truppe gemeinsam auf den Sternbergturm hoch und genoss die tolle Aussicht von dort oben. Außerdem hatten sie ihre Tipptabellen dabei und trugen gemeinsam Punkte nach bzw. tippten neu für die Halbfinalspiele der Fußball-WM. Nach diesem erlebnisreichen Tag war die Nachtruhe kein Problem und alle Kinder schliefen herrlich in den Wanderheim-Betten. Völlig überraschend, weil nicht vorhergesagt, regnete es am Dienstagmorgen. Der Start zum Weiterwandern musste aber glücklicherweise nur ein wenig nach hinten verschoben werden, so dass die Truppe nur noch ein paar Tropfen abbekam. Munter schritten die Kinder aus und freuten sich über die abenteuerlichen Waldwege. Rechtzeitig kamen sie in Dapfen an, wo sie im Lagerhaus eine Führung in der Seifenmanufaktur erwartete. Sehr lebendig berichtete Frau Schweizer dort, wie und woraus Seife hergestellt wird. Sie ließ die Kinder selbst Seife schneiden und stempeln und jedes Kind durfte sein Stück Seife mit nach Hause nehmen. Zur Krönung des Besuchs im Lagerhaus gab es für alle Teilnehmer leckere Crêpes und ein kühles Apfelschorle. Auf dem letzten Stück der Wanderung bis zum Bahnhof Marbach liefen die jungen Wandersmänner und -frauen dann doch etwas langsamer und freuten sich an dem allerletzten Stück der Heimreise mit dem Zug bis Großengstingen.



Was für ein vergnügter und gelungener Abschluss-Ausflug für die Vierer!

Iwona Werz, 14. 07. 2026

Völkerballturnier in Gomadingen

Gemeinsam Spaß haben ... das war die Devise beim Völkerballturnier der Sternbergschule in Gomadingen, deren Einladung wir gefolgt waren.

Da die aktuelle Klasse 4 mit 11 Schülern nicht die erforderliche Turnier-Mannschaftsgröße stellen konnte, hatten sich acht Drittklässler bereiterklärt einzuspringen. Das rettete die Teilnahme am Turnier und die 19 Schüler wurden mit einem schönen Sportereignis belohnt.

Trotz drohender Gewitter hielt das Wetter am Vormittag über weite Strecken und tat dem Sportsgeist keinerlei Abbruch. Im dunkelblauen Dress ging es in die Gruppenrunde. Spielte das Freibühlschulteam in den ersten beiden Spielen noch wenig mannschaftsorientiert, lernten sie unheimlich schnell dazu und konnten sich in den nächsten Gruppenspielen und auch später im Halbfinale als Team beweisen, das abspielt und gemeinschaftlich denkt und agiert.

Das Halbfinale gegen die Schulmannschaft der Kleinengstinger Grundschule war dann auch wirklich spannend und unterhaltsam für die Zuschauer aus den anderen Schulen, die von der Tribüne aus kraftvoll anfeuerten. Um einen einzigen Punkt verlor Großengstingen dieses Lokalderby und stand somit im Spiel um Platz 3. Das wiederum absolvierten die harten Sportler im letzten starken Regenguss. Davon ließen sich aber weder ablenken noch entmutigen, sondern brachten erfolgreich den Sieg und somit Platz 3 mit nach Hause.

Natürlich war der Jubel bei der Pokalübergabe groß!

Was für eine Freude.

Iwona Werz, 16. 07. 2026

Grundschule Kleinengstingen



Völki-Turnier in Gomadingen oder So seh'n Sieger aus, schalalalala

Traditionell am Schuljahresende veranstaltete die Sternbergschule in Gomadingen am 15.7. wieder ihr Völkerball-Turnier, an dem wir natürlich wieder gerne teilnahmen. Gut gelaunt, aber auch etwas nervös, ging es um 7.30 Uhr mit Elterntaxis an der Schule in Kleinengstingen los. Unsere Mission war klar:



Der Pokal für Platz 1 muss wieder in unserer Vitrine im Schulflur stehen. Den hatten sich nämlich schon die Jahre zuvor die Vierer erkämpft und wir wollten denen natürlich nicht nachstehen. Also war die Anspannung am Anfang auch dementsprechend groß. Nachdem wir unser erstes Spiel zögerlich begonnen hatten, tauten wir langsam auf und ein klarer Sieg bestärkte uns. Nach dem zweiten Spiel, das wir noch deutlicher gewannen, war die Euphorie groß und das Selbstbewusstsein auch. Dann allerdings erhielten wir im dritten Spiel einen Dämpfer. Das Fangen klappte nicht so richtig und auch die Trefferquote war deutlich geringer. Dafür konnte der Gegner einige Punkte machen und nach Spielende hieß es Bangen und Hoffen. Wer war diesmal der Sieger? Als das Ergebnis bekanntgegeben wurde, war der Jubel und die Erleichterung riesig. Wir hatten tatsächlich doch noch gewonnen – mit nur einem Abschiedsvorsprung! Das letzte Vorrundenspiel absolvierten wir wieder mit großer Konzentration und waren am Ende ungeschlagen weiter. Auch im Halbfinale verließen wir als Sieger den Platz. An dieser Stelle machte sich nun schon bei einigen die Erleichterung breit – einen Pokal hatten wir auf jeden Fall sicher. Aber wir wollten uns nicht mit dem 2. Platz zufriedengeben und so gaben wir im Finale gegen eine der drei Mannschaften aus Würtingen nochmal alles. Die Großengstinger und Hohensteiner Mannschaften jubelten uns zu und unterstützten uns so ganz toll vom Spielfeldrand aus. Beide Mannschaften gaben alles und am Ende war nicht wirklich klar, wer denn nun gewonnen hatte. Deshalb wurde es nochmal richtig spannend, denn der Sieger wurde erst bei der Siegerehrung bekannt gegeben. Als dann unsere Gegner aus Würtingen beim 2. Platz aufgerufen wurde, brachen wir in großen Jubel aus. Wir hatten es tatsächlich geschafft und den Pokal wieder nach Kleinengstingen gebracht! Stolz und glücklich fuhren wir heim. Es war ein tolles Turnier mit Fair Play und es hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht!

**printbyfink**

hochwertige, ausgefallene, extravagante Qualitätsdruckerzeugnisse

FINK GMBH | Sandwiesenstr. 17 | 72793 Pfullingen

Telefon. 07121 9793-0 | Email. info@der-f.ink | Web. www.der-f.ink